

# Pressemeldung



**HL: Für Natur und Region im Einsatz**

**SL: Tore Straubhaar ist erster Solling-Vogler-Ranger**

In khakifarbener Uniform durch exotische Landschaften streifen, wilde Tiere beobachten und Touristen zu den schönsten Plätzen begleiten – so stellen sich viele die Arbeit eines „Rangers“ vor. Und in der Tat sieht der Alltag einiger Ranger auch tatsächlich so aus, zum Beispiel in Afrika oder in den USA. Dort ist auch der Geburtsort dieser Berufsgruppe: 1880 nahm einst im Yellowstone Nationalpark der erste Ranger seine Arbeit auf.

Doch nicht nur im Ausland, auch in Deutschland sind sogenannte „Hüter eines Landschaftsraumes“, wie sich der Begriff am besten übersetzen lässt, im Einsatz. Und das bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Aufgaben dieser Schutzgebietsbetreuer sind dabei überaus vielfältig und hängen stark vom jeweiligen Einsatzgebiet ab. Im Allgemeinen tragen sie zur Erhaltung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt bei, sind in Sachen Umweltschutz unterwegs und informieren Besucher über Natur und unterschiedliche Lebensräume.

Auch in der Solling-Vogler-Region im Weserbergland wird künftig ein Ranger unterwegs sein: Tore Straubhaar, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur. Seit Anfang November ist er beim Naturpark Solling-Vogler im Rahmen des ersten LEADER-Kooperationsprojektes der aktuellen EU-Förderphase zwischen den Regionen Harzweserland und VoglerRegion beschäftigt. Straubhaar wird als Solling-Vogler-Ranger im Gebiet des Naturparks daran arbeiten, Landschaftswerte stärker erlebbar zu machen. Dazu gehört unter anderem die Mitarbeit an neuen Angeboten des Naturparks, wie themenspezifische Führungen und Veranstaltungen.

Gerade im Hinblick auf das Ziel, Niedersachsens erste „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ zu werden – ein Gemeinschaftsprojekt der Solling-Vogler-Region, des Naturparks Solling-Vogler und der Niedersächsischen Landesforsten – ist dies von immenser Bedeutung für die gesamte Region. Auch bei diesem Projekt soll Straubhaar tatkräftig mitwirken und die Entwicklung der Qualitätsregion in verschiedenen Arbeitsschritten

## **Pressekontakt:**

Alexa Dormeier

Solling-Vogler-Region im Weserbergland e. V., Touristikzentrum

Lindenstr. 8, 37603 Holzminden-Neuhaus

Tel. 0 55 36/960 97-0

[www.solling-vogler-region.de](http://www.solling-vogler-region.de), [info@solling-vogler-region.de](mailto:info@solling-vogler-region.de)

[www.facebook.com/SollingVoglerRegion](https://www.facebook.com/SollingVoglerRegion), <http://twitter.com/SollingVogler>

# Pressemeldung



begleiten. Ein weiterer großer Schritt auf dem Weg, das Gütesiegel „Qualitätsregion“ zu erhalten.

Weitere Informationen sind bei der Solling-Vogler-Region im Weserbergland, [www.solling-vogler-region.de](http://www.solling-vogler-region.de) und unter Tel. 05536/960970, sowie beim Naturpark Solling-Vogler, [www.naturpark-solling-vogler.de](http://www.naturpark-solling-vogler.de), Tel. 05536/1313 erhältlich.

## **Pressekontakt:**

Alexa Dormeier  
Solling-Vogler-Region im Weserbergland e. V., Touristikzentrum  
Lindenstr. 8, 37603 Holzminden-Neuhaus  
Tel. 0 55 36/960 97-0  
[www.solling-vogler-region.de](http://www.solling-vogler-region.de), [info@solling-vogler-region.de](mailto:info@solling-vogler-region.de)  
[www.facebook.com/SollingVoglerRegion](https://www.facebook.com/SollingVoglerRegion), <http://twitter.com/SollingVogler>